



PRESSEMITTEILUNG ZUM WELTKINDERTAG

Netzwerk Gesunde Kinder erhält Unterstützung

Potsdam, den 20.09.2013

Am Sonntag, den 22. September 2013 findet der diesjährige Weltkindertag statt, der diesmal unter dem Motto „Chancen für Kinder“ steht. In Deutschland sind die Chancen auf ein gutes und gesundes Aufwachsen ungleich verteilt. Laut einer Studie des Robert Koch Instituts haben 15 bis 20% der Kinder und Jugendlichen deutlich schlechtere Gesundheitschancen.

Kinder haben dann weniger Chancen und fehlende Zukunftsperspektiven, wenn Eltern sich in schwierigen Lebens- und Arbeitssituationen befinden und Familien dadurch den Alltag nur schwer meistern können. Betroffenen Kindern fehlt oftmals der Zugang zu einer anregungsreichen Umgebung und zu Menschen, die sie in ihrer ganzheitlichen Entwicklung liebevoll fördern. Die Folgen solch schlechter Bedingungen reichen bis weit ins Erwachsenenalter hinein, u. a. verbunden mit Gesundheitsproblemen, Einschränkungen der sozialen Teilhabe und Auswirkungen auf das psychosoziale Wohlbefinden.

Die Landesregierung setzt sich für ein gesundes Aufwachsen von Kindern ein – unabhängig von der sozialen Lage und familiären Herkunft. Es ist ein erklärtes Ziel des familienpolitischen Programms, dass Brandenburg eine der kinder- und familienfreundlichsten Regionen Europas werden soll. Dass daraus auch Taten folgen, zeigen u. a. die positiven Entwicklungen des Netzwerkes Gesunde Kinder.

Das Netzwerk Gesunde Kinder orientiert sich am finnischen Prinzip „Für alle und überall“. Um dies zu erreichen, wurden in den vergangenen 7 Jahren starke regionale Unterstützungsstrukturen aufgebaut mit dem Anliegen, allen Familien mit Herz und Wertschätzung zu begegnen und sie bei Bedarf zu unterstützen. Die Angebote sind vielseitig und reichen von individuellen Beratungen über Elterntreffs bis hin zu Maßnahmen der Familienbildung und dem Einsatz von Paten/innen. Diese besuchen die Familie, geben hilfreiche Tipps und greifen ihnen bei Bedarf unter die Arme. Heute gibt es in Brandenburg 18 Netzwerke an 31 Standorten, in denen sich u. a. 1.200 Paten/innen ehrenamtlich engagieren.

Die Akzeptanz und Anerkennung des Netzwerkes Gesunde Kinder ist in allen Schichten der Brandenburgischen Bevölkerung außerordentlich groß. Dies hebt eine wesentliche Stärke der Netzwerke hervor: Niemand fühlt sich ausgeschlossen, und alle sollen von den Angeboten profitieren. Dies belegen auch die aktuellen Zahlen: Im Netzwerk werden über 4.000 Familien begleitet.

Dabei ist es durchaus eine Herausforderung, ein solch niedrigschwelliges Angebot flächendeckend im Land Brandenburg zu etablieren, verbunden mit einem direkten Draht zu den Familien. Damit eine derart umfangreiche Unterstützungsstruktur funktionieren kann, braucht es die Zusammenarbeit mit starken Partner/innen verschiedener Bereiche, wie Jugend, Soziales und Gesundheit. Hierbei zeigt jedes Netzwerk individuelle Besonderheiten und Potentiale auf, die es auch in Zukunft weiter auszubauen gilt.

Die Brandenburger Netzwerke Gesunde Kinder sind eine Erfolgsgeschichte. Bei der qualitativen Weiterentwicklung eigener Ressourcen erhalten die regionalen Netzwerke nun zukünftig Unterstützung durch eine Überregionale Koordinierungsstelle. Diese ist beim Träger Gesundheit Berlin-Brandenburg angegliedert und wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie finanziert.

Pressekontakt:

Gesundheit Berlin-Brandenburg
Marion Amler | Öffentlichkeitsarbeit
Friedrichstr. 231 | 10969 Berlin
Tel.: 030 – 44 31 90 72
Email: amler@gesundheitbb.de